

Die Landeshauptstadt Hannover sucht im Fachbereich Kultur eine/einen

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN/WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER

für das Aufgabengebiet Provenienzforschung zum städtischen Kulturgut.

Die Landeshauptstadt Hannover erforscht entsprechend der im Dezember 1999 von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden unterzeichneten "Gemeinsamen Erklärung" zur Verpflichtung des Wiederauffindens und der Rückerstattung von unrechtmäßig entzogenem Kulturgut in öffentlichen Einrichtungen seit 2008 systematisch die Provenienzen des städtischen Kulturgutes.

Ihre Aufgaben:

- vertiefende systematische Provenienzrecherchen mit dem Ziel einer möglichst lückenlosen Klärung der Eigentums- und Besitzverhältnisse durch Sichtung und Auswertung relevanter Archiv- und Bibliotheksbestände und weiterer Informationsquellen
- biografische Recherchen zu Sammlerinnen und Sammlern, Vorbesitzerinnen und Vorbesitzern und deren möglichen Verfolgungsschicksalen
- Dokumentation, Präsentation und Publikation von Forschungsergebnissen

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Universitätsstudium der Geschichtswissenschaften oder der Kunstgeschichte möglichst mit Promotion und mit nachgewiesenen beruflichen Erfahrungen im Bereich der Provenienzforschung

Weitere Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind:

- Erfahrungen im Umgang mit archivischen Quellen, insbesondere auch zu personengeschichtlichen sowie eigentumsrechtsrechtlichen Fragestellungen
- gute Kenntnisse der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Zeit des Nationalsozialismus und der Kunst- und Kulturgeschichte
- nachgewiesene Publikationen, möglichst zur Provenienzforschung

Wir erwarten:

- überdurchschnittliches Engagement, ausgeprägte Kommunikations-, Kooperations- und Organisationsfähigkeit
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, ein sicheres Auftreten und ein ausgeprägtes Verhandlungsgeschick
- hohe Sensibilität im Umgang mit Restitutionsangelegenheiten
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

- routinierter Umgang mit MS-Office-Anwendungen

Wir wünschen uns:

- eine gute Vernetzung mit Provenienzforscherinnen und Provenienzforschern anderer Kultureinrichtungen
- Erfahrungen im Umgang mit Museumsobjekten
- Erfahrung im Umgang mit Fachdatenbanken wie z.B. MuseumPlus

Die Eingruppierung richtet sich nach Entgeltgruppe 13 TVöD (bisherige Stellenbewertung nach Vergütungsgruppe BAT IIb, Fallgruppe 1a).

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für zwei Jahre zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Die Stelle ist grundsätzlich Teilzeit geeignet, sofern die Funktionalität der Stelle uneingeschränkt gewährleistet werden kann. Auf Grund der Art der wahrzunehmenden Tätigkeiten wird zudem eine hohe zeitliche Flexibilität erwartet.

Die Landeshauptstadt Hannover möchte neben dem Frauenanteil den Anteil der Beschäftigten mit interkultureller Kompetenz in diesem Aufgabengebiet bzw. Positionen dieser Art in den nächsten Jahren erhöhen. Es werden daher insbesondere Frauen sowie Frauen und Männer mit Migrationshintergrund, die über die genannten Qualifikationen verfügen, ermuntert, sich auf die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte und Informationen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Schwark unter der Telefonnummer 0511/168-40589 zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich bitte **online** über das **Bewerbungsportal** oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (ohne Foto) unter Angabe der Ausschreibungsziffer **41.07-2016-01-Z** bis zum **15.03.2016** an die

Landeshauptstadt



Hannover

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Personal und
Organisation
OE 18.11
Trammplatz 2
30159 Hannover